



Institut für Weiterbildung und Familienentwicklung

HAMBURG und HEIDELBERG

Wer Mitglied im KREISELnetzwerk werden möchte, ist herzlich willkommen! Nähere Informationen [hier](#)
Dieser und alle bisherigen rundBRIEFE sind wie gewohnt im [Archiv](#) zu finden.

184. KREISELrundBRIEF – JULI 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessentinnen und Interessenten,

der SOMMER ist da - für die meisten von Euch haben auch die FERIEN schon begonnen: Habt eine gute Zeit!
Die KREISELarbeit zum Thema Lerntherapie & Lernförderung geht weiter: Öffentlichkeitsarbeit, Planungen und Aufräumen - auch dafür muss mal Zeit sein!

Noch im rundBRIEF:

* Kurz eine wichtige, entlastende Information zu WhatsApp und Datenschutz,

* ausführlich eine Berichterstattung zu zwei Tagen beim BVL zur Thematik Weiterentwicklung der Ausbildung und des Berufsbildes, insbesondere mit dem Schwerpunkt 'Tätigkeit IN Schule'.

Viel Freude beim Lesen - an welchem Ort auf dieser Welt auch immer!

JOCHEN KLEIN



DAS AKTUELLSTE

Am 9. und 10. November findet in HAMBURG die 23. KREISELtagung statt. Nach der erfolg- und lehrreichen Tagung 'Rechnen Sie mit Freude!' im Jahr 2017 steht sie unter dem Titel 'Weiter rechnen mit Freude!' Für das 'freudige weitere Rechnen' bürgen wieder die beiden Referent_innen Prof'in Dr. CHRISTIANE BENZ und Prof. Dr. SEBASTIAN WARTHA. Kindnah, praxisnah, konstruktiv und kritisch eröffnen sie Ausblicke, wie Schüler_innen Sachaufgaben und der Umgang mit Größen vermittelt werden kann.

Bis zum 8. September gilt der Frühbucherrabatt - bitte auch unsere TANDEMpreise beachten! ... [weiter lesen](#)

Alle Themen

- [Urkunden & Zertifikate](#)
- [Arbeitsangebote für Lerntherapeut_innen](#)
- [Erfolgreiches Audit durch Weiterbildung Hamburg e.V.](#)
- [Neues zur Datenschutz-Grundverordnung](#)
- [Berichterstattung zu zwei Tagen beim BVL](#)
- [KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule & Inklusion - Kurzfotos](#)
- [KREISEL im Gespräch mit ... JOCHEN KLEIN](#)
- [Erlesenes Gelesenes und Gesehenes](#)
- [Starttermine aller KREISELlehrgänge Lernförderung & Lerntherapie](#)
- [Informationsveranstaltungen zur Ausbildung Lernförderung & Lerntherapie](#)
- [Seminarkalender HAMBURG und HEIDELBERG](#)
- [23. KREISELtagung: Weiter rechnen mit Freude](#)



Zertifizierungen & Präsentationstage

Wer seine KREISELausbildung mit allem Drum und Dran abgeschlossen hat, steht hier!

Aus Datenschutzgründen schreiben wir nur noch den abgekürzten Vornamen plus Nachnamen.

Urkunden & Zertifikate

M. BECKER aus LOHNE bei OLDENBURG, hat das KREISELzertifikat Dyslexie und Dyskalkulie erhalten, inklusive beider

Titel des Bundesverbands Dyslexie und Dyskalkulie - und zugleich die Berechtigung, den FiL-Titel ausgehändigt zu bekommen.



Arbeitsangebote für Lerntherapeut_innen

Ausschreibungen werden gerne an dieser Stelle sowie in HAMBURG als Aushang in der KREISELvilla kostenlos veröffentlicht Ich bitte um eine kurze Rückmeldung, ob es geklappt hat. Der KREISEL übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte. Eine Leistung des KREISELnetzwerks

Alle Ausschreibungen sind **hier zu finden ...**

Neu in diesem Monat:

- Hamburg-Sasel
- Bad Oldesloe



Mitten aus dem KREISEL

Im KREISEL gibt es ständig neue Entwicklungen ... neue Themen ... neue Referent_innen ...
Hier sind sie zu zu finden!

Erfolgreiches Audit durch Weiterbildung Hamburg e.V.

Anfang Juli fand das alle drei Jahre etablierte Audit des KREISEL e.V. bei Weiterbildung Hamburg statt, zuständig für den Verbraucherschutz im Bereich Fortbildung. Überprüft werden Transparenz in den Ausschreibungen (Inhalte, Preise), Professionalität von Räumlichkeiten und Medien, Arbeitsplätze der Mitarbeiter, Einhalten von Datenschutz ...

Die Zertifizierung ist auch von bundesweiter Bedeutung, da die Behörden anderer Bundesländer diese - von ihnen selber unmöglich zu leistende - Qualitätssicherung hoch schätzen, wenn es um Anerkennung von Fortbildungen außerhalb ihres eigenen Landes geht.

Der KREISEL hat dieses Audit - wie alle vorherigen - mit besten Noten "bestanden"! Die Auditorin, selbst Leitung einer Fortbildungseinrichtung, zeigte sich von der Thematik und den Unterrichtsbeispielen sehr beeindruckt. - Und ganz besonders von der gelungenen "Generationenübergabe"!

P.S. Im August steht das nächste Audit an, dieses Mal durch den BVL ...

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Praxisführung & Selbstständigkeit

Umfang und Zahl der Themen, die für die Führung einer eigenen - noch so kleinen - Praxis bzw. bei - auch schon geringer - Honorartätigkeit zu beachten sind, haben sehr zugenommen: Berufsgenossenschaft, Datenschutz, Umsatzsteuer, Versicherungen, KJHG u.a. Die gesetzlichen Regelungen gelten von Anfang an!

Neues zur Datenschutz-Grundverordnung

1. Auftragsverarbeiter

Die Recherchen in Vorbereitung auf die Webinare zum Datenschutz und für das Seminar 'Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen' brachten weitere interessante Aspekte. Hier ein wichtiger Hinweis zu den Auftragsverarbeitern wie Webmaster oder Banken: Die Verantwortliche für den Datenschutz, also in aller Regel die Praxisleitung, muss von den Auftragsverarbeitern verlangen, die DSGVO zu erfüllen. Diese müssen eigentlich von sich aus ihren Vertrag senden (bzw. hätten dies seit Mai 2018 schon tun müssen), in dem sie ihrerseits ihre Verpflichtungen und Regelungen zum Schutz Eurer zur Verfügung gestellten Daten aufzeigen. Wenn sie das nicht tun, dann müsst Ihr diese von ihnen anfordern! Falls Sie darauf nicht reagieren sollten, hättet Ihr zumindest Eure Pflicht getan, daher auf jeden Fall wieder dokumentieren = Mail speichern! Ihr müsst Euch immer so verhalten, als ob die Datenschutzbehörde Euch "morgen" überprüfen würde: Sie darf das - genauso wie Finanzamt oder Rentenversicherung jederzeit ihr Kommen ankündigen können.

2. Und eine wichtige Klärung zu WhatsApp

Bisher wurde an vielen Stellen, auch von mir, verbreitet: "WhatsApp geht gar nicht!". Hierzu eine wohl für Viele entlastende neue Information: Man kann mit Eltern, Lehrkräften u.a. doch über WhatsApp kommunizieren, WENN eine entsprechende Erlaubnis von diesen unterschrieben worden ist (und bei Euch gespeichert ist!!! Dokumentation!) Ungefähr so: "Ich bin einverstanden, dass die Lerntherapie-Praxis meine personenbezogenen Daten (Name, Telefonnummer) zur Kommunikation bezüglich der Vorbereitung und Durchführung der Betreuung unter Nutzung des Instant-Messaging-Dienstes „WhatsApp“ verarbeitet.

Ich weiß, dass WhatsApp personenbezogene Daten erhält, die auch auf Servern in Staaten außerhalb der EU verarbeitet werden.

Ich bin informiert, dass ich diese Einwilligung per Mail oder postalisch jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen kann ..."

Wie kompliziert die Lage ist, lässt sich auch [hier nachlesen](#).

Dennoch: Mit der aufgeführten und unterschriebenen Erklärung wird der Datenschutzverordnung entsprochen.

Wie immer: OHNE GEWÄHR!

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Aktuelles aus dem KREISELnetzwerk und von Netzwerkpartnern

BVL, Deutsche Liga für das Kind, FiL, LegaKids, Bundesverband Alphabetisierung, Aktion Humane Schule, KREISELnetzwerk-Mitglieder u.a. Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie – BVL

Am 28. Juni fand in Würzburg unter Leitung von Frau Höinghaus das regelmäßige Treffen der BVLzertifizierten Einrichtungen statt. Es gab eine Reihe von wichtigen Themen, über die sich die Einrichtungen verständigt haben; es bedarf nun noch der Zustimmung des Vorstands.

Die Tendenz: Ausweitung der Videohospitationen und eine Überarbeitung der Regelungen für sogenannte Quereinsteiger. Die genaue Fassung geben wir bekannt, sobald der BVL-Vorstand diese definitiv verabschiedet hat. Jetzt schon lässt sich aber sagen, dass damit Erleichterungen für den Bereich Hospitationen geschaffen werden und dass für Quereinsteiger neue Lösungen geschaffen werden.

Am 29. Juni hat dann ein Fachtag für BVLzertifizierte Therapeuten stattgefunden mit dem Ziel, sich über das aktuelle und zukünftige Berufsbild auszutauschen, insbesondere unter Einschluss von möglicher Tätigkeit in der Schule.

Die Lerntherapeutin Ute Kaiser und der Schulpsychologe und Lehrer Alexander Geist vom Anne-Frank-Gymnasium in Erding stellten ein spannendes und umfassendes Konzept vor. Dort wird ab der fünften Klasse sehr systematisch eine Erfassung und dann auch eine entsprechende Unterstützung von Schüler_innen mit Lernproblemen praktiziert. Interessant ist dabei die Konstruktion, dass die nachmittägliche Betreuung in der offenen Ganztagschule von einem zu diesem Zweck gegründeten "Hausaufgabenverein" durchgeführt wird. Dieses Konstrukt ermöglicht, eben auch die Fachkompetenz von Lerntherapie einzubauen. (Anmerkung JK: Die Vorstellung der Gründung eines gemeinnützigen Vereins ist ein Thema in den KREISELseminaren "Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen").

Ein zweiter Beitrag war die sehr ausführliche Beschreibung des FLEG-Konzepts in Eichstätt: Fachdienst für Lern- und Entwicklungsstörungen. Es ist von Seiten des Jugendamtes durch entsprechenden Einsatz gelungen, für inzwischen 31 Grundschulen eines großflächigen Landkreises eine frühe Entwicklungs- und Lernförderung aufzubauen, interessanterweise basierend auf dem Paragraph 13 SGB VIII, das mit seiner Formulierung vom Jugendamt als rechtliche Basis angesehen wird: Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern."

Die Referentin Frau Wander beschrieb detailliert, welcher Aufwand nötig war: Engagement der Jugendsamtleitung und des Teams, Gewinnen des Landrats, Beschlüsse des Landkreises und danach eine mehrjährige Projektphase mit drei Modellschulen inklusive wissenschaftlicher Auswertung.

Im Ergebnis besteht jetzt eine stabile Fachstelle (die übrigens dringend weitere Lerntherapeut_innen sucht) - ein sehr interessantes Modell, das geradezu nach Nachahmung ruft!

Im nachfolgenden Diskussionsteil wurde sehr deutlich, dass der BVL sich in einem bemerkenswerten Umfang mit den Themen Berufsbild und Krankenkassenfinanzierung beschäftigt. Dabei zugleich wurde allerdings auch deutlich, dass die bestehenden Unsicherheiten in absehbarer Zeit nicht zu lösen sein werden.

Bezüglich der Jugendämter gab es (leider) die vielfältige Bestätigung dafür, dass es einfach bundesweit überhaupt keine übereinstimmenden Verfahrensregelungen gibt.

Außerdem formulierte Frau Szygiel (langjährige BVL-Vorsitzende und jetzt Bundesbeauftragte zur Anerkennung und Qualifizierung von Therapeut*innen) die Tendenz: "Wir verzichten auf die Ansprache in der Politik, sondern sollten uns besser unmittelbar an die lokalen/regionalen Schulräte und Schulleitungen wenden, um dort Lerntherapie-Konzepte vorzustellen." (Anmerkung JK: Dies passt zu den mir vorliegenden Antworten mehrerer Kultusministerien mit dem Tenor: "Wir begrüßen Ihr Engagement, aber wenden Sie sich an die Schulen ...!")

Zur Unterstützung wird ein Positionspapier und eine Darstellung des Berufsbildes entworfen werden, an der ich angeboten habe, mitzuarbeiten.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle noch auf die Flyer des BVL "Qualifizierte Therapie bei Legasthenie und Dyskalkulie", die bestellt werden und dann in der Praxis ausgelegt werden können bzw. bei Ausschreibungen und Konzeptionsentwicklung gegenüber einem Jugendamt eingesetzt werden können (Ansichtsexemplare liegen im KREISEL in Hamburg aus).

Vom KREISEL aus konnte ich meinen Beitrag einbringen: Einbindung von qualifizierten Lerntherapeut_innen in die schulische Förderung, mit den drei Schwerpunkten "Erfahrungen - Ermüchterung - Ermutigungen." Ein Überblick über die Geschichte der KREISELinitiative "Früh fördern statt spät ..." mit ihren unzweifelhaft guten Erfolgen, den Rückschlägen ("Handreichungen für Lerntherapie" in HAMBURG sind entwickelt, aber nicht veröffentlicht; das Lernförderprojekt in

CELLE gefährdet).
Ermutigungen:

- Ein Überblick über alte und Projekte in Berlin, Braunschweig, Celle, Eichstätt, Hildesheim, Osnabrück, Potsdam. In Hamburg: Katholischer Schulverband hat 30 Lerntherapeutinnen angestellt, das Amt für Gestaltung hat eine universitäre Studie beauftragt, in Hamburg findet an mehr als 100 Schulen Lerntherapie statt;
- Unter dem Motto: "Kleine Schritte sind besser als keine Schritte" habe ich eine Deutschlandkarte erstellt mit den eingezeichneten Orten, an denen schon Lerntherapie IN Schule praktiziert wird (soweit mir diese bekannt sind - eine entsprechende Umfrage über weitere Standorte ist in Planung).
- Zu den Ermutigungen zählt auch, dass inzwischen zwei im KREISEL ausgebildete Kolleginnen (Lehrer und Lerntherapeutin) die Leitungen von Schulen übernommen haben.

Die den Tagungsteilnehmern zur Verfügung gestellte PowerPoint-Präsentation wird auch ins Netz gestellt.

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule & Inklusion

Ausführliche Informationen über die Aktivitäten des KREISEL: www.kreiselh.de/inklusion

Eine Leistung des KREISELnetzwerks.

KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule & Inklusion - Kurzinfos

CELLE

Nachdem der Landkreis Celle mitgeteilt hatte, dass die fast zehn Jahre laufende frühe Lernförderung nicht fortgesetzt werden soll, haben der Elternrat einer Schule und KREISEL e.V. einen Offenen Brief versandt - siehe auch den **SONDERrundBRIEF** des KREISEL vom 20. Juni, nachzulesen auf der KREISELwebsite.

Das Schreiben ging an Oberbürgermeister, den Landrat, den Jugendhilfeausschuss, Politiker der Parteien, Vertreter in Schul- und Jugendbehörde, etliche Grundschulen, die Förderkräfte sowie die lokale Presse.

Celleheute.de veröffentlichte den kompletten Brief "**Stopp der Lernförderung bei Teilleistungsstörung – Elternvertreter und Kreisel eV initiieren offenen Brief**" und es folgte eine sofortige Einladung zur Fraktionssitzung der CDU, die auch den Oberbürgermeister stellt.

Ein von den Grünen sofort eingebrachter Fragekatalog wurde vom Jugendamt mit der Eingangsbemerkung, "dass Lernförderung aus rechtlichen Gründen keine Aufgabe der Jugendhilfe gem. SGB VIII ist", schon abgearbeitet.

Es wird mit diversen Adressaten des Offenen Briefs weitere Gespräche geben müssen mit der konstruktiven Richtung: "Wie kann das bestehende Angebot der frühen, präventiven und sehr wirksamen Lernförderung aufrecht erhalten werden?"

Angesichts von ca. 60.000€ Kosten für eine einjährige Unterstützung für 120 Kinder sollte eine Lösung gefunden werden!

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Der KREISEL im Gespräch ...

Hier möchten wir interessante Menschen vorstellen, von denen wir im Umfeld der lerntherapeutischen Arbeit hören oder mit denen wir zu tun haben. Manchmal führt das Gespräch in Details der Lerntherapie, manchmal geht der Blick über den Tellerrand hinaus. Wir nehmen gerne Anregungen entgegen!

... mit JOCHEN KLEIN

Heute ein Gespräch mit Jochen Klein, der sich nach 40 Jahren lerntherapeutische Tätigkeit und über 30 Jahren Lerntherapie-Ausbildung aus der Leitung des KREISEL mehr und mehr zurückzieht.

Jochen, Du hast Dich vor gut einem halben Jahr aus der Arbeit ein wenig zurückgezogen, was machst du eigentlich heute noch?

Ich betreue noch einige der früheren Teilnehmerinnen für das Schreiben der Berichte; ich stehe zur Unterstützung des Leitungsteams zur Verfügung, verrete den KREISEL bei 'offiziellen' Anlässen wie gerade dem Treffen der BVLzertifizierten Einrichtungen. Besonders das Thema Lerntherapie IN Schule versuche ich durch verschiedene Aktivitäten weiter zu treiben.

Welche Aufgaben siehst Du für die Zukunft?

Ich würde gerne am letztgenannten Thema intensiv weiter arbeiten, auch in Zusammenarbeit mit dem BVL

und FiL. Dazu gehört auch der Einsatz für die Fortsetzung der Förderarbeit in Celle, außerdem mag ich noch ‚mitdenken‘ an zukünftigen neuen Inhouse-Fortbildungen. Insgesamt bin ich sehr froh darüber, dass wir mit Meike Schüler, Heike Klünker und Dir, Marieke, den Übergang sehr gut geschafft haben: Die Lerntherapie-Ausbildung ist erfolgreich übergeben und in guten Händen.

Und was sind Deine Träume bezüglich Deiner weiteren Tätigkeit?

Ich würde gerne im nächsten Jahr gemeinsam mit Margarita und Euch Dreien in der neuen Lerntherapie-Leitung eine größere Veröffentlichung zum Arbeitsbereich Lerntherapie machen. Aktuell begleite ich eine Veröffentlichung einer ehemaligen Teilnehmerin und Referentin durch einen kleineren Beitrag. Und ich freue mich, noch einige Zeit mit dem Seminar 'Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen' einen wesentlichen Impuls zur Professionalisierung der einzelnen Praxen sowie des Berufsbildes geben zu können. Dabei sehe ich in der Erarbeitung neuer Unterrichtsformen wie den Webinaren eine interessante Herausforderung. Wenn das in einem angemessenen Zeitumfang zu leisten ist, wäre das sehr schön. Freie Tage sind nämlich auch was Tolles!

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Erleneses Gelesenes & Gesehenes

Wer auch immer wo auch immer was gelesen oder gesehen hat, hier kann es stehen ...

Wir nehmen Lese-Empfehlungen gerne an

HEIKE KLÜNKER über CORNELIA ROSEBROCK, DANIEL NIX, CAROLA RIECKMANN, ANDREAS GOLD: Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Klett/Kallmeyer, Seelze 5. Auflage 2017

Das Konzept der Lesetandems ist sicher vielen Lerntherapeut_innen und Lehrer_innen bekannt. Cornelia Rosebrock, Goethe-Universität Frankfurt/M., und die anderen Autoren dieses Buches haben das Verdienst, dieses und andere Lautleseverfahren erforscht und im deutschen Sprachraum bekannt gemacht zu haben. Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über die Bedeutung der Leseflüssigkeit innerhalb des Prozesses des Lesenlernens. Anregungen zur Auswahl von Texten und zum genauen Beobachten von Schülern beim lauten Lesen sowie Materialien für Lautleseprotokolle erleichtern die Lesediagnostik bei einzelnen Kindern und in ganzen Klassen. Anschließend wird die Methode „Lautlesetandems“ ausführlich geschildert. Das umfangreiche Material kann auch mithilfe einer beigefügten CD-ROM ausgedruckt werden. Jedem, der sich eingehend mit Lautleseverfahren beschäftigen möchte, sei dieses Buch empfohlen!

HEIKE KLÜNKER über ANDREAS BARNIESKE: In Lautlesetandems die Leseflüssigkeit trainieren. Anleitung, Praxistipps und 40 Lesetexte auf 2 Niveaustufen für Klasse 3/4. Auer, Augsburg 2018

Es passiert leider häufig, wenn wissenschaftlich fundierte neue Erkenntnisse sich verbreiten: Irgendjemand bearbeitet das Ganze dann, besser verdaulich, „für die Praxis“ – mit weniger lästiger Theorie, schnell umsetzbar und mit vielen Kopiervorlagen. Andreas Barnieske teilt im vorliegenden Buch seine praktischen Erfahrungen aus Lehrer- und Fortbildungstätigkeit mit und bemerkt im Vorwort, seine Veröffentlichung basiere „auf wissenschaftlichen Grundlagen“. Diese wissenschaftlichen Grundlagen, nämlich das oben besprochene Buch von Rosebrock, Nix, Rieckmann und Gold, werden leider nur in zwei Anmerkungen erwähnt, obwohl fast der gesamte Einführungsteil (bis Seite 16) darauf bezogen ist und viele Begriffe übernommen werden. Eingefügt in diesen Teil ist noch ein Lesetest, der genau so aufgebaut ist und genauso aussieht wie das Salzburger Lesescreening, das aber vom Autor nicht benannt wird. Der restliche Teil des Buches (etwa 55 Seiten) besteht dann aus Vorlagen und Lesetexten. Besonders bedauerlich finde ich, dass der Verfasser in seiner Lesetandem-Version bewusst auf das Allein-Lesen verzichtet (S. 9, Anmerkung 4): Im Konzept von Rosebrock gibt der Lese-Sportler ein Zeichen, wenn er allein weiterlesen möchte. Das erlebe ich in meiner Praxis immer als eine mutige und damit bedeutsame Entscheidung des Schülers bzw. der Schülerin. Wie schade, dass das im vorliegenden Buch entfällt!

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Starttermine aller KREISELlehrgänge Lernförderung & Lerntherapie

Alle Lehrgänge beginnen mehrmals im Jahr, in der Regel dreimal in HAMBURG und zweimal in HEIDELBERG

Start der nächsten Weiterbildungen Integrative Lerntherapie & Lernförderung

Modul 1 GRUNDLAGEN

Modul 1 GRUNDLAGEN ist geeignet und geöffnet für pädagogische und kindertherapeutische Berufe, insbesondere auch

für Lehrkräfte und Sonderpädagogen mit Fördertätigkeit; andere auf Anfrage.

HAMBURG:

Start 27. & 28. September 2019 - [Terminübersicht \(PDF\)](#)

Start 31. Januar & 1. Februar 2020 - [Terminübersicht \(PDF\)](#)

Start 17. & 18. April 2020 - [Terminübersicht \(PDF\)](#)

HEIDELBERG:

Start 16. & 17. November 2019 - [Terminübersicht folgt!](#)

Module 2 bis 4

Aufbauend auf die GRUNDLAGEN können dann die **Module 2 VERTIEFUNG, 4 PROFESSIONALISIERUNG** sowie das **Modul 3 DYSKALKULIE** absolviert werden.

Ausschreibung aller Module und die nächsten Starttermine

Titel und Externe Zertifizierungen

Die „Große Lerntherapie-Ausbildung“ (Modul 1-4) sowie die „Dyskalkulie-Weiterbildung“ sind zertifiziert vom FiL (Fachverband für integrative Lerntherapie) und vom BVL (Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie). [Weitere Informationen](#)

Öffentliche Zuschüsse

Ausführliche Informationen sowie weiterführende Links rund um Zuschussmöglichkeiten wie z.B. Hamburger Weiterbildungsbonus, Bildungsprämie und die länderspezifischen Bildungsschecks haben wir [hier zusammengestellt](#)

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Informationsveranstaltungen zur Ausbildung

*Die nächsten Info-Nachmittage und die Ansprechpartnerinnen
HAMBURG und HEIDELBERG*

Informations-Nachmittage

Termine HAMBURG - jeweils 16.30 - 18.00 Uhr

- Donnerstag, 15. August
- [weitere Termine ...](#)

Termine HEIDELBERG - der Veranstaltungsort wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

- Montag, 16. September, 17.30 Uhr
- [weitere Termine ...](#)

Die Informationsnachmittage sind kostenlos. **Anmeldung** ist erforderlich!

Einzelberatungen

Für unsere Lehrgänge in **HAMBURG** vereinbaren Sie gerne einen Termin für ein Telefonat oder persönliches Gespräch mit **Marieke Klein** unter Tel. 040 - 38 61 23 71.

Für unsere Lehrgänge in **HEIDELBERG** vereinbaren Sie gerne einen Termin mit **Heike Klünker** unter Tel. 0176 70 95 43 35.

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)



Seminarkalender HAMBURG und HEIDELBERG

*Für Mitglieder im KREISELnetzwerk gilt für frei ausgeschriebene Seminare, Supervision und Tagungen der Netzwerkabatt.
Vergünstigungen und Wer Mitglied werden kann.*

KREISELseminare in den nächsten Wochen - HAMBURG & HEIDELBERG

HAMBURG

Fr 16. & Sa 17. August

Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen, Dr. JOCHEN KLEIN

Sa 17. & Sa 18. August

Intelligenzdiagnostik, GITTA BARNIKOW

So 1. September

Sensomotorik in der Lese- und Rechtschreibförderung, VERENA VOGL

Fr 13. & Sa 14. September

Rituale in der Lerntherapie, HEIKE KLÜNKER

So 15. September

Supervision, MARGARITA KLEIN

Sa 21. September

Englisch lernen trotz LRS, Dr. DAVID GERLACH

HEIDELBERG

Fr 6. September

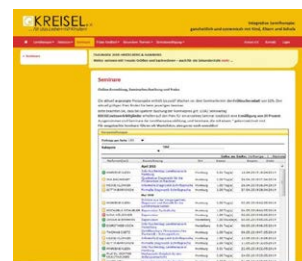
Supervision Dyskalkulie, MICHAELA SCHUELER

Sämtliche frei ausgeschriebene Seminare

Der KREISEL veranstaltet in HEIDELBERG und in HAMBURG vielfältige frei ausgeschriebene Seminare und jährliche Tagungen, geeignet für Lerntherapeut_innen und Förderkräfte, auch für Erzieher_innen und kindertherapeutische Berufe (Ergotherapie, Logopädie u.a.).

Die Seminare entfalten ein Spektrum von früher Unterstützung bis hin zur Arbeit mit Jugendlichen, für Schriftsprache, Rechnen, Englisch, Sensomotorik, Aufmerksamkeit, Lösungsorientierte Beratung ...

Außerdem: Supervision bei verschiedenen Supervisor_innen - und erstmals ein WEBINAR zum Thema Datenschutz



Alle Seminartermine, ausführliche Ausschreibungen und Anmeldung

Sie können unter dem Stichwort **Kategorien** vorsortieren nach HEIDELBERG, HAMBURG, Supervision, Infoveranstaltungen oder unter **Titel** gleich ein bestimmtes Seminar abfragen.

23. KREISELtagung am 9. & 10. November 2019 in HAMBURG

Weiter rechnen mit Freude: Größen und Sachrechnen – auch für die Sekundarstufe

Häufig werden bei Schüler_innen jahrgangsübergreifend große Schwierigkeiten beim Verstehen und Lösen von Sachaufgaben im Mathematikunterricht beobachtet. Auf der Tagung soll erarbeitet werden, wo die besonderen Hürden dieses Inhaltsbereichs liegen und wie sie zu bewältigen sind.

Die Referent_innen arbeiten u.a. die Bedeutung von Sprache heraus. Es ist für Lerntherapeut_innen und Lehrkräfte wichtig, gerade von MATHEMATIK-Didaktikern so viel über die Feinheiten (und teilweise Irreführungen) mancher Rechen-WORTE zu hören.

Insbesondere bei Text- und Sachaufgaben müssen die Leser eine extrem verdichtete Sprache entschlüsseln: Jedes Wort ist wichtig, vielleicht nur noch vergleichbar mit einem Gedichttext. Im „Ganzheitlich-systemischen Erwerbsmodell“ (Sensomotorik – Sprache – Psyche – Rechnen bzw. Schriftsprache) des KREISEL wird ja dem Bereich Sprache ein entsprechender Stellenwert eingeräumt. Es wird deutlich werden, wie wichtig es ist, das Sprachverständnis förderdiagnostisch möglichst gut zu erfassen und dann in der eigenen Therapeuten-Sprache zu berücksichtigen.

Es werden Aufgabenbeispiele, Unterrichtseinheiten und Schülerlösungen zur Interpretation vorgestellt. Auf dieser Grundlage werden Möglichkeiten erarbeitet, wie den Kindern eine Überwindung der Hürden gelingen kann und durch welche Maßnahmen sie so einen besseren Zugang zu Sachaufgaben und dem Inhaltsbereich „Größen“ bekommen können.

Ausgehend von zentralen Inhalten der Grundschule soll die inhaltliche Entwicklung des Themas „Größen“, also Längen, Massen /Gewichte, Zeit und Geld bis zum Übergang in die Sekundarstufe I nachvollzogen werden. Hierbei werden grundlegende didaktische Prinzipien bezogen auf Unterrichts- bzw. Aufgabenarrangements erarbeitet und zur kritischen Diskussion gestellt.

Durch den Wechsel von Plenumsvortrag, Filmdokumenten sowie vielen Workshop-Elementen werden die Teilnehmer_innen reichlich neue Erkenntnisse und Anregungen für die praktische Arbeit mit nach Hause nehmen!

Beide Referent_innen lehren an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Institut für Mathematik und Informatik und vertreten den mathematik-didaktischen Teil in der KREISELausbildung Dyskalkulie.

REFERENT_INNEN:

Prof'in Dr. CHRISTIANE BENZ und **Prof. Dr. SEBASTIAN WARTHA**, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Institut für Mathematik und Informatik

TERMIN:

Sa/So 9. & 10. November 2019

ORT:

Gymnasium Allee, Max-Brauer-Allee 83 - 85

Ausschreibung und Anmeldung

Tagungsgebühren Im Preis enthalten sind Getränke & Snacks während der ganzen Tagung und das Mittagessen am 2. Tag,	Preis für BEIDE Tage		Preis für den ERSTEN Tag <small>Eine Teilnahme NUR am 2. Tag ist nicht möglich</small>	
	Anmeldungen			
	bis 8. Sept.	ab 9. Sept.	bis 8. Sept.	ab 9. Sept.
EINZELPERSON	185€	220€	130€	155€
TANDEM* - Zwei Personen aus der gleichen Einrichtung - Lerntherapeut_in PLUS Lehrkraft/ Erzieher_in/Schulbegleiter_in u.ä.	320€	350€	220€	250€
TANDEM PLUS* – Preis ab der 3. Person und jede weitere - Drei und mehr Personen aus der gleichen Einrichtung	160€	175€	110€	125€

* Für TANDEM und TANDEM PLUS Anmeldungen gilt: NUR bei gleichzeitiger Anmeldung PLUS Stempel der Einrichtung.

KREISELnetzwerkmitglieder und Studierende (mit Nachweis bei der Anmeldung) erhalten 10% Rabatt auf den Tagungspreis.

Regionalrabatt: Teilnehmer südlich Kassel – Köln & östliche Bundesländer/Berlin erhalten eine einmalige Ermäßigung von 20€ (auch beim Tandem; nur wenn bei der Anmeldung angegeben)

[zurück zum Seitenanfang ↑](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

KREISEL e.V.
Ehrenbergstraße 25
22767 Hamburg
Deutschland

040/38 61 23 71
info@kreiselhh.de